



Kindertagespflege | Göttingen
Börse

Berufliche Weiterqualifizierung für Tagesmütter und -väter 2013 – 1. Halbjahr

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Andrea Ilse,
Kindertagespflegebörse Göttingen, Waageplatz 8, 37073 Göttingen
Tel.: (0551) 384 385-30, Mail: ilse@kindertagespflege-goe.de

Einen Anmeldebogen und die Teilnahmebedingungen finden Sie am Ende dieser Unterlagen.



Babymassage ist Bindung durch Berührung

Kursnummer: 131-TW1

Sa.; 26.01.2013/13:30 – 17:30 Uhr

Sa.; 02.02.2013/13:30 – 17:30 Uhr

Sa.; 09.02.2013/13:30 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8a

Kursleitung: Haifa Rabah, Freiberufliche Hebamme, Eltern-Kind-Kursleiterin in der Hebammenpraxis

Die Erfahrung von Liebe, Halt und Geborgenheit sollte ein selbstverständlicher Bestandteil des Lebens sein. Regelmässige Massage von Geburt an tut den Kindern und den Bezugspersonen gleichermaßen gut und schafft neue Umgangsformen miteinander. Das Kind wird in seiner Entwicklung und Organfunktion unterstützt und seine Sinnesempfindungen werden gefördert. Im ersten Teil des Kurses lernen Sie die indische Babymassage und die Bindungsarbeit nach Thomas Harms kennen. Im zweiten Teil des Kurses zeige ich Ihnen verschiedene Tragemöglichkeiten sowie die Sicherheit im Umgang mit ihnen. Hier können verschiedene Tragehilfen und Bindetechniken des Tragetuches ausprobiert und praktisch geübt werden, um kleine und größere Kinder zur Freude aller am Körper tragen zu können. Besonders geübt wird das Tragen der Kinder auf dem Rücken. Kinder, die getragen werden, weinen weniger, schlafen leichter ein und üben ihren Gleichgewichtssinn und ihre motorischen Fähigkeiten. Den Tragenden werden dabei Freiräume geschenkt: die Hände bleiben frei, um andere Dinge zu erledigen. Man kann sich ungehindert bewegen und sich ggf. leichter auch noch um andere Kinder kümmern.

Bitte bringen Sie, falls vorhanden, eigene Babypuppen, Tragetücher und andere Tragesysteme mit.

Vom Umgang mit auffälligem Verhalten bei Kindern

Kursnummer: 131-TW2

Fr.;15.02.2013/17:00 – 21:00 Uhr

Sa.;16.02.2013/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8a

Kursleitung: Kerstin Teich, Erzieherin und Diplom Sozialpädagogin

Jedes Kind ist anders, heißt es so nett. Dass dieses Anderssein oft auch eine besondere Herausforderung im Betreuungsalltag bedeutet, wissen Tagespflegepersonen nur zu gut. Was können wir tun, wenn das Verhalten eines Kindes dauerhaft den Tagesablauf bestimmt, wenn seine Entwicklung dadurch beeinträchtigt wird und die anderen Tageskinder nicht mehr genug Aufmerksamkeit von uns bekommen können?

Dabei kann die Palette der Auffälligkeiten groß sein. Oft geht es um aggressives Verhalten, verweigerndes, störendes oder gar zerstörerisches Verhalten. Manchmal kann das überängstliche oder auch zwanghafte Verhalten eines Kindes uns ebenso ratlos machen und jede Tagesplanung durcheinander bringen. Dieses Seminar ist als Erweiterung des Erziehungsmoduls der Grundqualifizierung gedacht und beschäftigt sich eingehend mit herausforderndem, auffälligem Verhalten bei Kindern. Wie sollen wir dieses Verhalten verstehen? Wie reagieren? Wie heraus kommen aus dem Teufelskreis von Aktion und Reaktion? Worin könnten die Ursachen liegen? Und nicht zuletzt: Was braucht das Kind? Aber auch: Was brauchen wir? Dabei werden wir in Einzel- und Kleingruppenarbeit an Fallbeispielen eigenes Verhalten und eigene Werte reflektieren und versuchen, wieder einen positiven, verständnisvolleren Blick auf schwierige Kinder zu bekommen.

Trotz aller Bemühungen und Wertschätzung für ein betreuungsaufwendiges Kind ist es manchmal unumgänglich, dass sich Eltern oder/und Betreuungspersonen Rat und Unterstützung holen. Wo man dies tun kann, wie man Eltern im Gespräch darauf vorbereitet und wann es u.U. ratsam ist, dem Kind fachliche Hilfe zukommen zu lassen, soll ebenfalls besprochen werden.

Doktorspiele & Co **Sexualität im Kleinkindalter** Kursnummer: 131-TW3

Fr.; 22.02.2013/17:00 – 21:00 Uhr

Sa.; 23.02.2013/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8a

Kursleitung: Lisa Kastner, Beraterin bei pro familia, Diplom Sozialpädagogin, Sexualberaterin und Familientherapeutin

Der Umgang mit der Sexualität von Kindern bedeutet für Erwachsene oft eine große Herausforderung. Viele Fragen tauchen hierzu auf:

- Wie erleben Kinder Sexualität?
- Welche Unterschiede gibt es zwischen Sexualität von Kindern und Sexualität von Erwachsenen?
- Wie sieht die sexuelle Entwicklung im Kleinkindalter aus?
- Wie und wann soll ein Kind aufgeklärt werden? Ist es gut, wenn es schon soviel weiß?
- Dürfen Kinder an ihren Geschlechtsteilen spielen? Kann *zuviel* Selbstbefriedigung schädlich sein?
- Sind Doktorspiele normal? Wie soll ich mich verhalten?
- Wie erkenne ich, ob es sich um eine alters angemessene sexuelle Aktivität oder vielleicht um einen sexuellen Übergriff unter Kindern handelt?

Bei allen diesen Fragestellungen wird die besondere Rolle der Tagesmutter/ des Tagesvater, die in der Sexualerziehung eingenommen wird, thematisiert.

Neben gezielten Informationen im Rahmen eines Kursvortrages werden wir vor allen Dingen an konkreten Fallbeispielen arbeiten.

Kinderängste: Elternstress oder ein Motor für wichtige Lern- und Entwicklungsschritte ***Ein Leben ohne Angst gibt es nicht, und das hat seinen Sinn*** Kursnummer: 131-TW4

Fr.; 15.03.2013/17:00 – 21:00 Uhr

Sa.; 16.03.2013/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: KVHS Duderstadt, Marktstr. 75

Kursleitung: Marianne Wiedemann, Lehrerin

In den verschiedenen Entwicklungsphasen sind Kinder mit unterschiedlichsten Ängsten konfrontiert. Es gibt zahlreiche Gründe und Formen der Angst, die alle gemeinsam etwas Positives initiieren: *Sie sind ein existentiell notwendiger Schutzmechanismus und fordern Kindern heraus, Entwicklungsschritte zu gehen, die sie sonst nicht gemacht hätten!* (Vgl. ZeT 2/2012)

In diesem Kurs wollen wir über die vielfältigen Ängste bei Kindern sprechen, ihre möglichen Ursachen aufdecken und Lösungsansätze zur Verarbeitung bei den Kindern anschauen, denn auch Erwachsene sollten die Angst vor den Ängsten der Kinder überwinden und einfühlsam und kompetent reagieren.

Ein anderer Umgang mit Konflikten

Kursnummer: 131-TW5

Fr.; 05.04.2013/14:00 – 20:30 Uhr

Fr., 19.04.2013/14:00 – 20:30 Uhr/15 UE

Ort: Kinderhaus e.V., Hospitalstr.7, Göttingen

Parkmöglichkeit: Parkhaus Hospitalstr.

Kursleitung: Kirsten Rickmann, Lehrerin Grund- und Hauptschule, Pädagogische Leiterin beim Kinderhaus e.V., Weiterbildung in Mediation und GFK

Martina Hesse, Diplom Sozialpädagogin, Fachberaterin beim Kinderhaus e.V., Weiterbildung in Mediation und GFK, Trainerin „Starke Eltern – starke Kinder“

In den verschiedensten Lebenszusammenhängen erleben Sie Konflikte. Manchmal sind Sie direkt beteiligt, manchmal nur Beobachter und manchmal sind Sie gefordert, bei der Konfliktbewältigung einzugreifen und zu unterstützen. Konflikte gehören zum Lebensalltag jedes Menschen. In diesem Workshop lernen Sie die Methode der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg kennen. Sie nimmt Gefühle und Bedürfnisse von Konfliktpartnern in den Blick und trägt somit zum Erhalt bzw. zur Stärkung von Beziehungen bei – eine sinnvolle Basis zur Konfliktbewältigung und zur Gewaltprävention.

Durch Übungen zu den einzelnen Schritten der Methode setzen Sie sich am ersten Termin mit ihr auseinander. Anhand von Rollenspielen können Sie beim zweiten Treffen einen anderen Umgang mit Konflikten aus dem eigenen Alltag proben.

Kinder für das Leben stärken – Resilienzförderung

Kursnummer: 131-TW6

Fr.; 12.04.2013/17:00 – 21:00 Uhr

Sa.; 13.04.2013/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8a

Kursleitung: Vera Schreiber, Pädagogin MA, Mitarbeiterin der AWO/ Kreisverband Göttingen

Resilient zu sein bedeutet Krisen, Belastungen und sowie auch Entwicklungsaufgaben erfolgreich zu bewältigen. Kinder kommen nicht als resiliente Personen auf die Welt. Es ist die Aufgabe von Erwachsenen, sie auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Kinder eine gesunde sozial-emotionale Entwicklung durchleben können und wie Sie als Tagespflegepersonen dazu beitragen können, den Kindern Wege aufzuzeigen, mit Belastungen gut umzugehen.

Kurze Einführungen in wirksame Präventionsansätze werden sich mit praktischen Übungen abwechseln.

Reflexionsgruppentreffen für die Teilnehmer/-innen der Fortbildungen zur Pikler-Pädagogik (Alle Gruppen)

Kursnummer: 131-TW7

Sa.; 20.04.2013/09:00 – 16:00 Uhr/8 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8a

Kursleitung: Michaela Mans-Scheffczyk, Diplom Sozialpädagogin, Fachberaterin für Kindertagesstätten Stadt Hannover

Gemeinsam wollen wir auswerten, ob und was sich seit der Fortbildung in den Tagespflegestellen verändert hat. Wurden neue Ideen entwickelt? Was ließ sich umsetzen, was war schwierig? Wir wollen an diesem Tag an Fragen zum Thema „Jedes Kind hat sein eigenes Zeitmaß“ arbeiten, die den Teilnehmer/-innen in der Praxis entstehen. Auch wird es Raum für neue fachliche Impulse geben.

Eine zweite Reflexionsgruppe wird im 2.Halbjahr 2013 angeboten.

Bildungs- und Entwicklungsräume für Unter 3 Jährige gestalten

Kursnummer: 131-TW8

Fr.; 26.04.2013/17:00 – 21:00 Uhr

Sa.: 27.04.2013/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8a

Kursleitung: Michaela Mans-Scheffczyk, Diplom Sozialpädagogin, Fachberaterin für Kindertagesstätten Stadt Hannover

Die Bildungspläne der Länder für den Elementarbereich sind durchgängig von einem neuen Bildungsverständnis geprägt. Zentrale Intention ist hierbei, den jeweiligen Zugang des Kindes zu den Lernangeboten durch ressourcenorientierte Beobachtung wahrzunehmen. Auf Grundlage dieser Beobachtung kann durch die Bereitstellung einer anregungsreichen Umgebung, geeigneten Spielmaterials und den Einbezug der Umwelt die eigenständige Bewältigung von Herausforderungen so unterstützt werden, dass das Kind selbsttätig und eigenständig täglich wichtige Basiskompetenzen zur positiven Gestaltung seiner individuellen Lern- und Entwicklungsbiographie erlangt.

Wir gehen anhand folgender Schwerpunkte der Frage nach, wie Räume und Material in der Kindertagespflege so gestaltet sein können, dass kleine Kinder täglich differenzierte, altersgerechte Entwicklungsangebote vorfinden und welche Rolle der Erwachsene in der Begleitung der Lernentwicklung einnimmt.

- Philosophie des selbstorganisierten Lernens auf Grundlage verschiedener reformpädagogischer Ansätze wie Pikler, Montessori, Reggio, Freinet...
- Gestaltung von Bildungsräumen in der Kindertagespflege
- Verwendung spezieller Materialien und Methoden im Sinne einer kindzentrierten Pädagogik
- Ressourcenorientiertes Wahrnehmen und Beobachten
- Der Erwachsene als Impulsgeber und Entwicklungsbegleiter

Vom Strohfeuer der Wut – die Trotz- oder Autonomiephase

Kursnummer:131-TW9

Fr.; 24.05.2013/17:00 – 21:00 Uhr

Sa.; 25.05.2013/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8a

Kursleitung: Kerstin Teich, Erzieherin und Diplom Sozialpädagogin

Die Trotz- oder auch Autonomiephase hat ihre ganz besonderen Tücken und kann sich vom 2. bis zum 5. Lebensjahr hinziehen. Gerade schien die Welt noch in bester Ordnung, bricht im nächsten Moment ein Orkan über alle Beteiligten herein. Eltern wie auch Tagespflegepersonen können davon ein Lied singen. Und doch sind die Ausprägungen sehr unterschiedlich und die Ratlosigkeit bei den Bezugspersonen groß. Während das eine Kind wütet oder schreit, wirkt ein anderes eher ungehalten oder verzweifelt, das nächste verstockt und unzugänglich. Für diese Vielfalt kann es kein Patentrezept geben. Meint man in der einen Situation endlich die allgemeingültige Strategie gefunden zu haben, versagt diese Taktik bei nächster Gelegenheit. Häufig eskalieren die Situationen auch noch vor Publikum. Um so wichtiger ist es zu verstehen, was in dieser turbulenten Entwicklungsphase in den Kindern vorgeht.

Was erweist sich als hilfreich für das jeweilige Kind und uns?

Wie findet man möglichst unbeschadet und vielleicht sogar in gewisser Weise bereichert immer wieder aus den Stimmungstiefen heraus?

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie wir als Bezugspersonen der Kinder – und vielleicht auch als Begleiter der Eltern – dazu beitragen können, dass Kinder die richtigen Erfahrungen machen.

Gelassen und entspannt mit Yoga – die inneren Kräfte spüren und aktivieren

Kursnummer:131-TW10

Fr.; 31.05.2013/17:00 – 21:00 Uhr

Sa.; 01.06.2013/09:00 – 17:30 Uhr/15 UE

Ort: Seminarraum Waageplatz 8a

Kursleitung: Birgit Hacke, Erzieherin, Yogalehrerin, Entspannungskursleiterin

Der Alltag mit seinen vielfältigen Anforderungen und die Arbeit mit den Kindern, die zwar viel Freude macht, aber auch anstrengend ist, zehren an unseren Kräften. Wir fühlen uns gestresst, ausgepowert und kraftlos.

Wie bauen wir uns da wieder auf? Wo sind unsere Kraftquellen? Vielleicht haben Sie schon einen Weg für sich gefunden, mit Stress umzugehen? Yoga ist so ein Weg.

In diesem Kurs möchte ich Ihnen Yoga als praktisches Übungssystem nahe bringen, das Körper, Geist und Seele harmonisiert und uns so helfen kann, zu Ruhe und Gelassenheit zu kommen. Hauptanliegen des Seminars ist das praktische Selbst-Spüren und Erfahren mit Hilfe von Körperübungen, Entspannungsübungen und Atemübungen. Jedoch ist auch Zeit für gegenseitigen Austausch und Gespräche.

Bitte ein großes Handtuch, eine Decke und warme Socken mitbringen!

Anmeldung zum Weiterbildungskurs

(Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name: _____ PLZ, Wohnort: _____

Vorname: _____ Telefon / Mobil: _____

Straße, Nr.: _____ E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Kurs an:
(Wichtig: Bitte verwenden Sie pro Kurs einen Anmeldebogen!)

Kursnummer: _____

Kursname: _____

Datum: _____

Bitte nennen Sie uns Ihre Bankverbindung

Institut: _____

BLZ: _____

Konto-Nr.: _____

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Teilnahmebedingungen der Kindertagespflegebörse Göttingen (siehe Rückseite). Eine schriftliche Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.

Ort / Datum

Unterschrift

(von Mitarbeitern der Kindertagespflegebörse auszufüllen)

Selbstzahler: ja nein Fremdfinanzierung durch: _____

Sonstiger Vermerk: _____

Zahlungseingang/Einzug

Datum: _____

Belegnr.: _____

KTN / KST _____

Projekt / KST:

Buchungsdatum:

Teilnahmebedingungen

1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich, per Postweg oder FAX.

2. Rücktritt

- Die Anmeldung ist verbindlich. Rücktritt nur schriftlich und nach Absprache mit Andrea Ilse möglich.
- Rücktrittskosten: Bei einer Absage innerhalb von 7 Tagen vor Kursbeginn fallen 5,- € Rücktrittsgebühren an. Können Sie im Falle einer Erkrankung eine Bescheinigung vom Arzt vorlegen, muss der Betrag nicht gezahlt werden. 15,- € Rücktrittsgebühren fallen an, wenn TeilnehmerInnen unentschuldig nicht erscheinen.
- Wir halten uns die Absage einer Veranstaltung aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit, Mindestteilnehmerzahl unterschritten, etc.) vor. In diesem Fall erfolgt eine schriftliche oder telefonische Benachrichtigung. Weitere Ansprüche Ihrerseits können nicht geltend gemacht werden.

3. Hausordnung

Es gelten die Hausordnungen der Unterrichtsstätten. In den Unterrichtsgebäuden darf nicht geraucht werden. Die Hinweise der Hausmeister sind zu beachten.

4. Haftung

Eine Haftung gegenüber den TeilnehmerInnen für Unfälle, Verluste und Beschädigungen von Gegenständen übernimmt die Kindertagespflegebörse Göttingen bzw. der Kindertagespflege Göttingen e. V. nicht.

5. Sonstiges

Die TeilnehmerInnen nehmen in eigener Verantwortung teil und machen aus eventuellen Folgen keinerlei Ansprüche geltend.

Informationen, die die TeilnehmerInnen während des Seminars über andere Teilnehmende erfahren, werden vertraulich behandelt.